

Berufsfachschule für Musik – Fachrichtung Rock/Pop/Jazz an der Neuen Jazz- school München

1974 gründete der bekannte Jazz-Pianist Joe Haider die Munich Jazz School nach dem Vorbild so bekannter Ausbildungsstätten wie der Swiss Jazz School in Bern und dem Berklee College of Music in Boston. 1984 wechselte Joe Haider als Schulleiter an die Swiss Jazz School in Bern und übergab die Geschicke des Münchner Instituts an seinen ehemaligen Schüler und Jazz-School-Dozenten Max Neissendorfer. Unter dessen Federführung entstand 1985 der Neue Jazzschool München e.V. als Schulträger.

Von Markus Fritsch

Besagter Max Neissendorfer gründete schließlich im Herbst 2007 zusammen mit seinem langjährigen Jazzschool-Dozenten, Trompeter und Komponisten Franz-David Baumann die erste Berufsfachschule für Musik mit Fachrichtung Rock/Pop/Jazz in Oberbayern. Zuerst kam die staatliche Genehmigung und schließlich im November 2011 die staatliche Anerkennung – ein Beweis für jahrelange erfolgreiche Nachwuchs- und Bildungsarbeit.

In den wenigen Jahren seit ihrer Gründung hat sich die Berufsfachschule für Musik München, die auf der idyllischen Würminsel im Münchner Stadtteil Pasing angesiedelt ist, in der deutschen Musikszene einen guten Namen erarbeitet. Das ist natürlich den beiden Schulleitern und den vielen namhaften Dozenten wie Matthias Bublath, Alexander Von Hagke, Bernd Hess, Tim Collins oder Alex Jung geschuldet. Und natürlich den beiden namhaften Bass-Dozenten Heiko Jung (E-Bass) und Litschie Hrdlička (Kontra- und E-Bass). Heiko Jung kennt man u. a. als Bassisten der Jazz-Metal-Formation Panzerballt und des Star-Perkussionisten Martin Grubinger sowie als Workshop-Autor für bassquarterly. Litschie Hrdlička spielt mit Thomas Reimer, Wolfgang Haffner, Joe Nay, Rick Keller oder Jürgen Seefelder und komponiert Film- und Fernsehmusik („Déjà Vu“, „Bang Boom Bang“). Zurzeit studieren fünf Bassisten in München. Man kann hier E-Bass und Kontrabass parallel als Hauptfach belegen. Der Dozent vereinbart dementsprechend einen individuellen Unterrichtsmodus mit dem Schüler, wobei sich die E- und Kontrabassstunden zumeist in einem zweiwöchigen Rhythmus abwechseln.

Die Berufsfachschulausbildung umfasst alle populären Stilrichtungen. Allerdings wird in München ein besonderes Gewicht auf den Jazz als Ursprung der modernen Populärmusik gelegt. Darüber hinaus werden die stilistischen Ziele und Vorlieben der Schüler sehr individuell berücksichtigt, um ihnen eine eigenständige künstlerische Entwicklung zu ermöglichen. Heiko Jung: „Mir ist wichtig, dass vor allem handwerkliches Know-how vermittelt wird, um die Schüler auf die verschiedensten Anforderungen im Alltag des arbeitenden Bassisten – sei es auf der Bühne oder beim Unterrichten – vorzubereiten.“

Die Voraussetzung für die Aufnahme an der Berufsfachschule für Musik in München ist ein bestandener Hauptschulabschluss und die erfolgreiche Teilnahme an der Eignungs- oder Aufnahmeprüfung. Diese findet generell Anfang Juli statt und wird in eine praktische und eine theoretische Prüfung unterteilt. Nähere Infos dazu findet man auf der Homepage. Neben dem Hauptfachunterricht (wöchentlich 90 Minuten) werden Fächer wie Allgemeine Musiklehre, Harmonielehre, Arrangement, Nebenfach (Klavier), Stimmbildung, Gehörbildung, Chorleitung, Ensembleleitung, Ensemblespiel, Formenlehre und Percussion unterrichtet, d. h., diese Ausbildung ist ein Vollzeitstudium mit bis zu 30 Unterrichtsstunden pro Woche. Die Bassunterrichtsräume sind vorbildlich mit PCs (Band-In-A-Box, Sibelius, Logic), Stereoanlage und Bass-Amps (Fender, Gallien-Krueger) ausgestattet. Die Combos proben wöchentlich. Einmal im Monat gibt es Sessions, bei denen die Schüler mit ihren Dozenten spielen können. Für Präsentationskonzerte, die die Schule in ganz



www.jazzschool.de

Bayern mit interessierten Veranstaltern organisiert, erarbeiten Schüler und Lehrer auch gemeinsame Programme. Außerdem veranstaltet die Neue Jazzschool München einmal im Schuljahr Workshops zu Sonderthemen mit ausgewählten Gastdozenten. So versteht es sich von selbst, dass das Klima an der Schule von Schülern wie Dozenten als sehr freundlich und harmonisch beschrieben wird. Die Ausbildung dauert zwei bzw. drei Jahre und endet jeweils mit einer staatlichen Abschlussprüfung. Nach dem Abschluss des zweiten Jahres kann man mit entsprechend guten Noten ein drittes Jahr als sogenanntes „pädagogisches Aufbaujahr“ anhängen. Nach der zweijährigen Ausbildung erhält man bei bestandener Abschlussprüfung den Titel „Staatlich geprüfter Ensembleleiter in der Fachrichtung Rock, Pop, Jazz“. Durch die erfolgreich abgelegte pädagogische Zusatzprüfung nach dem dritten Schuljahr erhält man neben dem Nachweis einer vertieften musikalischen Entwicklung im Hauptfach „Bass“ die Befähigung zum Unterricht in der Unter- und Mittelstufe im betreffenden Hauptfach an privaten und öffentlichen Sing- und Musikschulen.

Die Berufsfachschule für Musik Rock/Pop/Jazz ist ein lebendiges musikalisches Zentrum inmitten der bayerischen Hauptstadt. Mietpreise und Lebenshaltungskosten sind in München natürlich besonders hoch. Allerdings bietet die Stadt im Gegenzug dazu ein immens großes kulturelles Angebot und viele Möglichkeiten für junge Musiker, sich und ihre eigenen Bandprojekte auszuprobieren bzw. mit anderen Musikern Kontakte zu knüpfen. ■



world famous music strings

VALUE PACKS

musikmesse Halle 4.0 · Stand H14

Jetzt limitierte Value Packs für Bass und Gitarre mit GRATIS Gurt oder T-Shirt sichern! Nur bei Deinem ROTOSOUND Händler.

Infos und Händler unter: www.rotosound-strings.de



BASS



ELECTRIC



ACOUSTIC

